

Wie allgemein im Mund benötigen unsere Städte dringend mehr Grün und Abkühlung. Nachhaltige Energien. Selbst unser Grund- und Trinkwasser geht zurück. Und das Ganze sollte bezahlbar sein.

Somit kam uns die Vision ein Haus zu bauen, welches vollkommen autark ist und CO2 neutral bzw. aufnimmt. Seinen Strom selbst produziert. Ein Haus eigenes BioHeizKraftwerk zu betreiben. Regenwasser zu Frischwasser filtern. Nach der Benutzung zu reinigen und zum Gießen verwenden. Um möglichst keine neuen Ressourcen zu verbrauchen, werden zu ca. 80 % gebrauchtes, weggeworfenes, recyceltes, Nebenprodukte oder Müll verarbeitet.

Menschen fördern:

In Förderschulen oder Schulabgänger sind oftmals Menschen die Begabt bis Hochbegabt sind. Besonders in Handwerk und Kunst. Mit meinen Ausbildungen und Selbstaus- und weiterbildungen kann ich den Menschen vieles zeigen und Perspektiven aufbauen, in dem ich Kontakt mit verschiedenen Ausbildern aufnehme. Des Weiteren möchten wir Rentner die gerne mit jungen Menschen in die (Jugend-)Arbeit einbeziehen.

Am Anfang

Mietswohnungen autark für UkrainerInnen und PraktikantenInnen:

Dafür werden Seecontainer 40“ = ca. 12 m lang x 2,5 m breit auf einem Mischgebiet Gelände wechselbeton Klötzen gestellt. Vorerst ein Container als Lager und Schulung und einer für mich und meinen Mann zum Wohnen. Menge je nach Statik und Platz.

Finanzierung: Spenden Aufrufe, staatliche Förderungen und Verkauf von Produziertem.

Bauplatz 1000-2000 m2 dirkt von der Stadt, wenn möglich in Pachtkauf, für schnelle günstige Mietswohnungen. Bau, Material und Werkzeuge gebraucht oder „es gibt soviel zuverschenken“.

Seecontainer: Gebraucht mit TÜV. Verschiffung oder Transport von Mannheim.

Statik: Die Containerstatik läßt sechs Stockwerke zu. Es wird ein Bodengutachten benötigt, zwecks der Beschaffenheit der Stabilität. Ein lang jähriger Freund aus Wiesbaden ist Statiker, der mir bei der Statik zur Seite steht.

Isolierung: Holzbeton, Hanfbeton.

Stromkabel und Sanitärrohre werden selbst, mit den PraktikantenInnen verlegt und von Fach- Meistern abgenommen.

Fenster, Türen, Treppen, Bodenbeläge, Möbel usw.: gebrauchtes und entsorgtes Material

Strom:

Sollarzellen gebraucht werden mit 45 Grad an den Wänden (ost süd west) angebracht.

BioHeiz KraftWerk. Überschuss wird in grünen Wasserstoff verwandelt.

Batterien: ausgediente Elektroauto Akkus

Stromumwandler: Mit möglichst gebraucht oder 2te Wahl.

Wasser: Regenwasser kommt von den Dächern, wird durch Erde, Sand und Aktivkohle gefiltert und fließt unterdem Haus in Wassertonnen. Werden mit Sauerstoff stabil gehalten. Mit einer Wasser pumpe mit Dauerdruck zu den Wohnungen gepumpt.

Abwasser: wird gefiltert durch selbst gebrannte Aktivkohle. Die mit Tensiden getränkte Aktivkohle kommt ebenfalls in das BHKW. Das Wasser wird zur Bewässerung und Spaltung zu

Wasserstoff: Übriger Strom wird zur Spaltung von Wasser (Abwasser) in Wasserstoff und Sauerstoff verwendet. Dies wird dann in Gasflaschen gespeichert für spätere Wärme und Stromgewinnung.

Sauerstoff: zur Reinigung und Frischhaltung des Brauchwassers

Warmwasser: kommt vom eigenen BHKW

BioHeizKraftWerk:

Kloake/Biomüll: Kommt in ein Gärfaß mit bestimmten Bakterien angereichert, entsteht

Methangas. Damit wird die Haus eigene BHKW betrieben. Die vergäerte Masse kommt wird zu

Biokohle getrocknet. Diese kann dann später ebenfalls in das BHKW.

Heizung: Fernwärme vom eigenen BHKW

Dies alles hilft für schnellen sozialen Wohnraum, Jugend und junge Erwachsene werden zum Handwerk motiviert und gefördert, Rentnern zu Kontakten mit Jungen Menschen geführt, die CO2 Bilanz zu schmälern, Ressourcen erhalten.

Kreative Ressourcen Werkstatt

Bettina Detemple